

AXIS D8248 Managed PoE++ Switch

Inhalt

Über dieses Dokument.....3

Lösungsübersicht4

Funktionsweise.....5

 Zugriff auf das Gerät über einen Browser.....5

 Lernen Sie die Webseite Ihres Geräts kennen.....5

 Lernen Sie die integrierte Hilfe Ihres Geräts kennen6

Zugriff auf Geräte im Netzwerk Ihres Geräts.....7

 Topologieansicht7

Setup-Beispiele8

 Einrichten von Zugriffs-VLANs.....8

 Reservieren einer IP-Adresse anhand der MAC-Adresse9

 Erstellen eines PoE-Zeitplans.....9

 Überprüfen des Verbindungsstatus über automatische PoE-Überprüfung.....9

 Verwenden Sie den Konsolen-Port.....10

 Erstellen von redundanten Verbindungen zwischen Switches für Netzwerkredundanz.....10

 Verwenden Sie VAPIX, um PoE für einen Port ein- oder auszuschalten11

 Schließen Sie ein SFP-Modul mit 1 Gbit/s an.....12

Wartung Ihres Systems.....13

 Das Gerät neu starten.....13

 Erstellen eines Neustartzeitplans14

 Wiederherstellen der Werkseinstellungen auf dem Gerät14

 Aktualisierung der Gerätesoftware15

 Zum alternativen Softwareimage wechseln.....15

Technische Daten.....16

 Produktübersicht.....16

 Tasten.....16

 Modus/Reset-Taste16

 LED-Anzeigen16

 16

Fehlerbehebung.....19

 Technische Fragen, Hinweise und Lösungen.....19

 Support.....19

Über dieses Dokument

Hinweis

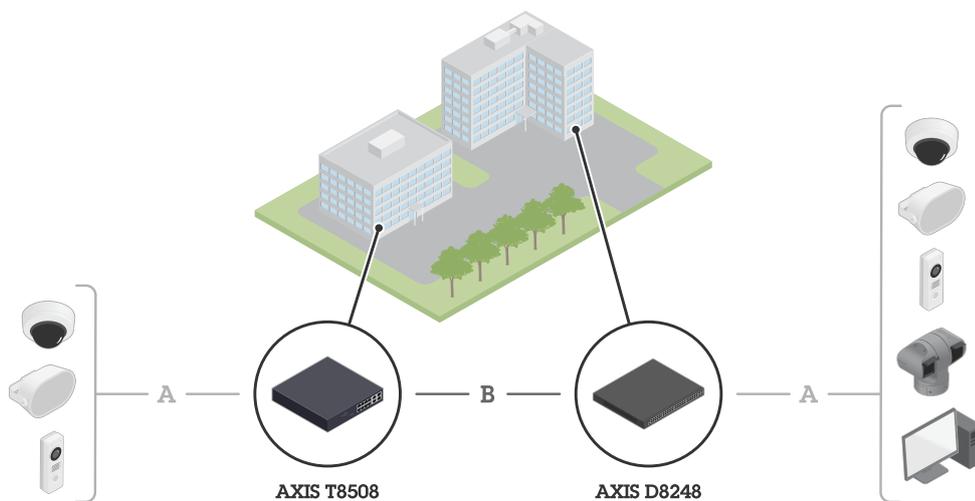
Das Produkt ist für die Verwendung durch Netzwerkadministratoren vorgesehen, die für den Betrieb und die Wartung der Netzwerkgeräte verantwortlich sind. Es werden Grundkenntnissen der allgemeinen Switch-Funktionen, Sicherheit, IP (Internet Protocol) und Simple Network Management Protocol (SNMP) vorausgesetzt.

In diesem Benutzerhandbuch finden Sie Informationen, wie:

- auf das Produkt zugegriffen wird.
- auf angeschlossene IP-Geräte in der Topologieansicht des Produkts zugegriffen wird.
- ausgewählte Einrichtungsbeispiele konfiguriert werden.
- Wartungsarbeiten am Produkt durchgeführt werden.

Gerätefunktionen und deren Einstellungen werden in der integrierten, kontextempfindlichen Hilfe des Produkts genauer beschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter .

Lösungsübersicht



Axis Edge-Geräte werden vor Ort installiert und über Ethernet (A) mit Axis Switches verbunden. Die Switches sind über Glasfaser (B) verbunden.

Funktionsweise

Zugriff auf das Gerät über einen Browser

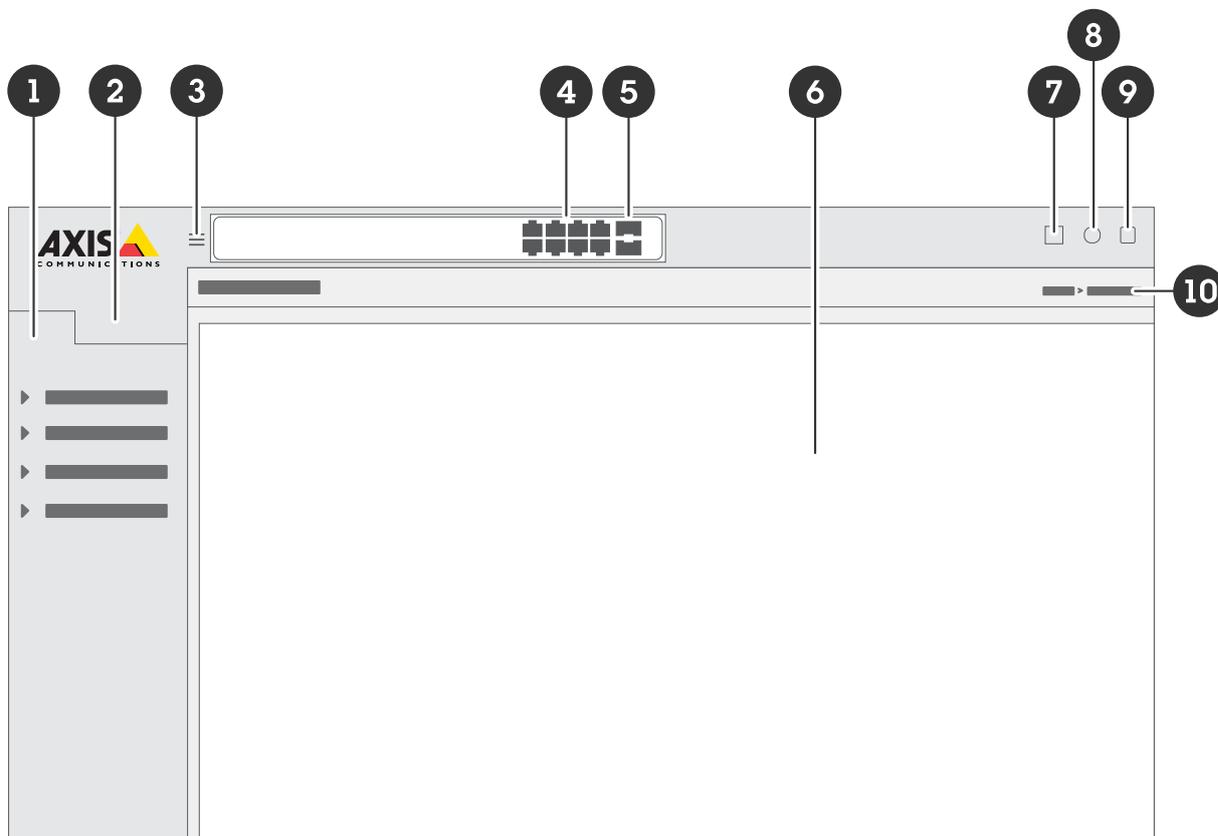
Hinweis

Installieren, verbinden und starten Sie das Gerät wie in der Installationsanleitung angegeben.

1. Verwenden Sie AXIS IP Utility oder Device Manager, um das Gerät im Netzwerk zu suchen. Weitere Informationen über die Erkennung von Geräten finden Sie unter axis.com/support
2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort, die auf der Gerätezeichnung angegeben sind, ein. Der voreingestellte Benutzername lautet **root**.
3. Befolgen Sie die Schritte im Einrichtungsassistenten, um:
 - Das Kennwort zu ändern (aus Sicherheitsgründen empfohlen)
 - Die IP-Adresse über DHCP oder manuell zuzuweisen
 - Den DHCP-Server zu konfigurieren
 - Informationen zu Datum und Uhrzeit einzustellen
 - Die Systeminformationen festzulegen
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.
5. Melden Sie sich mit dem neuen Kennwort erneut an.

Sie gelangen jetzt die Webseite des Geräts und können das Gerät konfigurieren und verwalten.

Lernen Sie die Webseite Ihres Geräts kennen



- 1 Grundlegende Funktionen
- 2 Erweiterte Funktionen

- 3 Umschalttaste - das Menü ein- und ausblenden
- 4 Statusanzeigen für RJ45-Ports
- 5 Statusanzeigen für SFP-Port
- 6 Inhaltsbereich für grundlegende bzw. erweiterte Funktionen
- 7 Schaltfläche „Speichern“ - speichert Ihre Einstellungen in der Konfigurationsdatei für die Inbetriebnahme
- 8 Hilfetaste – Zugriff auf die integrierte kontextempfindliche Hilfe
- 9 Abmeldetaste
- 10 Menüpfad

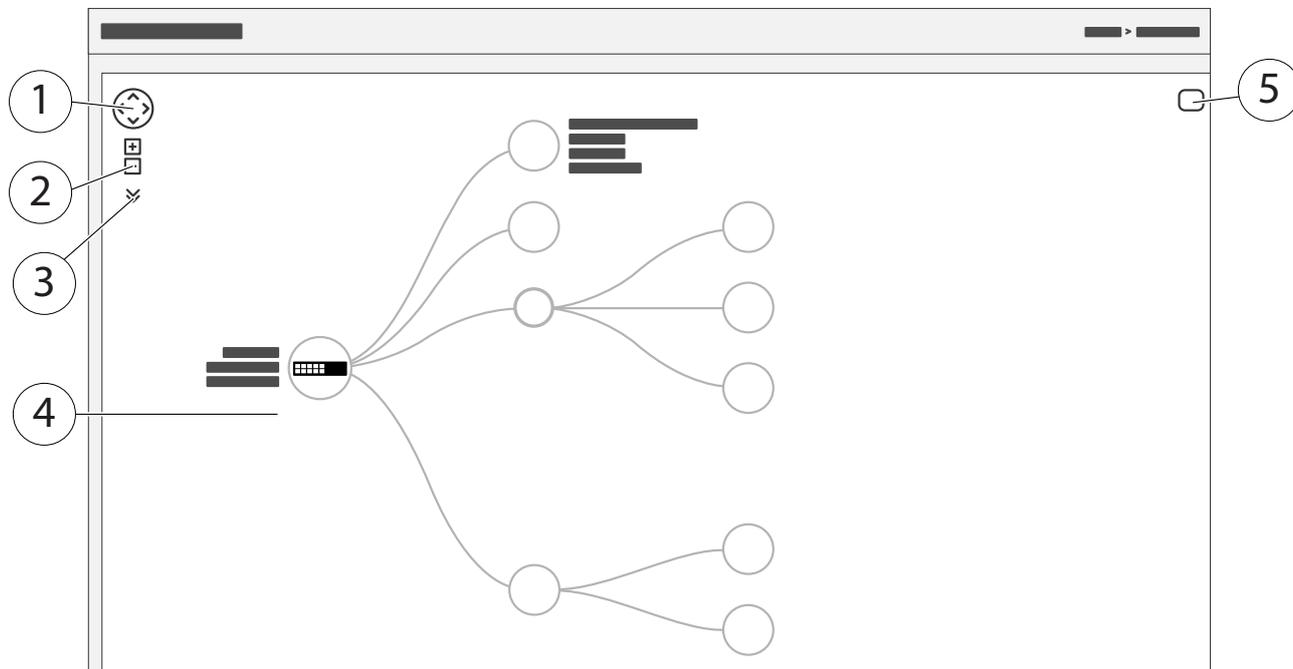
Lernen Sie die integrierte Hilfe Ihres Geräts kennen

Ihr Gerät verfügt über eine integrierte kontextempfindliche Hilfe. Die Hilfefunktion bietet detaillierte Informationen zu den grundlegenden und erweiterten Funktionen des Geräts und deren Einstellungen. Um auf die Hilfeinhalte einer bestimmten Ansicht zuzugreifen, klicken Sie auf . Einige Hilfeinhalte enthalten auch anklickbare Begriffe und Akronyme, die im integrierten Glossar näher erläutert werden.

Zugriff auf Geräte im Netzwerk Ihres Geräts

Topologieansicht

Über die Topologieansicht können Sie per Fernsteuerung auf alle erkannten IP-Geräte im Netzwerk Ihres Geräts zugreifen, diese verwalten und überwachen, z. B. über ein Tablet oder Smartphone. Um die erkannten IP-Geräte in einem grafischen Netzwerk zu sehen, gehen Sie zu **Grundlegende Funktionen > Topologieansicht**.



- 1 Pfeiltaste, um die Ansicht in vier Richtungen zu bewegen. Sie können die Topologie auch mit der Maus in die richtige Position ziehen und ablegen.
- 2 Tasten zum Ein- und Herauszoomen. Sie können auch das Scrollrad der Maus zum Zoomen verwenden.
- 3 Drop-down-Taste, um auf die in der Ansicht anzuzeigenden Geräteinformationen zuzugreifen und diese zu ändern.
- 4 Inhaltsbereich für im Netzwerk erkannte Geräte.
- 5 Taste Einstellungen, um auf Geräte-, Gruppen- und Konfigurationsinformationen zuzugreifen und diese zu ändern.

Wenn Sie in der Topologieansicht auf ein Gerätesymbol klicken, öffnet sich eine Gerätekonsole, über die Sie auf folgende Funktionen zugreifen können:

- Dashboardkonsole mit Geräteinformationen und verfügbaren gerätespezifischen Aktionen wie Anmeldung, Diagnose, Switch suchen, PoE-Konfiguration und Neustart
- Benachrichtigungskonsole mit Informationen zu Alarmen und Protokollen, die durch Ereignisse ausgelöst werden
- Monitorconsole mit Informationen zum Geräteverkehr

Setup-Beispiele

Hinweis

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Switches konfigurieren oder aktualisieren, klicken Sie unbedingt auf



, um die Aktualisierungen in der Startkonfigurationsdatei zu speichern.

Die Startkonfigurationsdatei bleibt erhalten, wenn Sie den Switch neustarten oder neu booten, aber nicht, wenn Sie den Switch auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.

Einrichten von Zugriffs-VLANs

VLANs werden in der Regel in großen Netzwerken zur Erstellung von mehreren Broadcast-Domains genutzt, können jedoch auch zur Übertragung von Netzwerkverkehr verwendet werden. Beispielsweise kann Videoverkehr über einen Teil eines VLANs und anderer Netzwerkverkehr über einem anderen Teil geleitet werden.

1. Gehen Sie zu **Erweitert > VLANs > Konfiguration**.
2. Geben Sie unter **Konfiguration von globalen VLANs** die VLANs, die Sie erstellen möchten, in das Feld **Erlaubte Zugriffs-VLANs** ein. Wenn Sie beispielsweise 1, 10-13, 200, 300 eingeben, werden folgende VLAN-IDs erzeugt: 1, 10, 11, 12, 13, 200 und 300.

3. Geben Sie die ID in das Feld **Port VLAN** ein, um einem bestimmten Port unter **Konfiguration von Port VLAN** eine erstellte VLAN-ID zuzuweisen.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Reservieren einer IP-Adresse anhand der MAC-Adresse

1. Gehen Sie zu **Advanced > DHCP > Server > Pool** (Erweitert > DHCP > Server > Pool).
2. Klicken Sie auf **Neuen Pool hinzufügen**.
3. Geben Sie einen Namen für den Pool ein, z. B. 00:01:02:03:04:05, und klicken Sie auf **Übernehmen**. Im Namen sind keine Leerzeichen zulässig.
4. Klicken Sie auf den hinzugefügten Namen, um auf die Pooleinstellungen zu zugreifen.
5. Wählen Sie im Auswahlnenü **Typ Host**.
6. Geben Sie weitere erforderliche Einstellungen ein, wie **IP-Adresse**, **Subnetzmaske** und **Standardrouter**.
7. Wählen Sie im Auswahlnenü **Client IdentifierMAC**.
8. Geben Sie in das Feld **Hardware Address** (Hardware-Adresse) die MAC-Adresse des Gerätes ein.
9. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Erstellen eines PoE-Zeitplans

Wenn der Switch z. B. Ihren Kameras PoE über einen bestimmten Zeitraum bereitstellen soll, kann es sinnvoll sein, einen PoE-Zeitplan zu erstellen und diesen einem oder mehrere PoE-Ports zuzuweisen. Sie können bis zu 16 PoE-Zeitplanprofile erstellen.

So erstellen Sie einen PoE-Zeitplan:

1. Gehen Sie zu **Advanced > PoE > Schedule Profile** (Erweitert > PoE > Zeitplanprofil).
 2. Wählen Sie im Auswahlnenü **Profil** eine Nummer für das Profil aus.
 3. Ändern Sie bei Bedarf den Standardprofilnamen.
 4. Um festzulegen, wann PoE eingeschaltet werden soll, wählen Sie im Auswahlnenü **Startzeit Stunden (SS)** und **Minuten (MM)**.
 5. Um festzulegen, wann PoE ausgeschaltet werden soll, wählen Sie im Auswahlnenü **Endzeit Stunden (SS)** und **Minuten (MM)**.
- Wenn Sie für alle Wochentage denselben Zeitplan verwenden möchten, wählen Sie in der mit einem Sternchen (*) markierten Zeile **Wochentag** die Start- und Endzeit aus.
 - Wenn Sie denselben Zeitplan nur für bestimmte Wochentage verwenden möchten, wählen Sie in den entsprechenden Wochentagszeilen die Start- und Endzeit für die ausgewählten **Wochentage**.
6. Klicken Sie auf **Anwenden**.

So weisen Sie einen oder mehrere PoE-Ports dem erstellten PoE-Zeitplan zu:

1. Gehen Sie zu **Grundlegende Einstellungen > PoE > Energieverwaltung**.
 2. Wählen Sie unter **Konfiguration PoE Port** im Auswahlnenü **PoE-Zeitplan** die Nummer des angegebenen PoE-Zeitplanprofils.
- Wenn Sie allen Ports dasselbe Profil zuweisen möchten, wählen Sie die Profilnummer in der mit einem Sternchen (*) markierten Zeile mit dem jeweiligen **Port**.
 - Wenn Sie dasselbe Profil nur bestimmten Ports zuweisen möchten, wählen Sie die Profilnummern in den jeweiligen Zeilen mit der entsprechenden **Portnummer**.
3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Überprüfen des Verbindungsstatus über automatische PoE-Überprüfung

Sie können über die automatische PoE-Überprüfung regelmäßig den Verbindungsstatus zwischen Ihrem Switch und dem damit verbundenen PoE-fähigen Netzwerkgerät überprüfen. Wenn das Netzwerkgerät während der

automatischen Überprüfung nicht auf den Switch reagiert, wird der PoE-Port, mit dem das Netzwerkgerät verbunden ist, automatisch neu gestartet.

So aktivieren Sie die automatische Überprüfung über die Topologieansicht:

1. Gehen Sie zu **Grundlegende Funktionen > Topologieansicht**.
2. Klicken Sie auf das Switch-Symbol, um die Konsole des **Dashboards** Ihres Switches zu öffnen.
3. Klicken Sie auf **PoE-Konfiguration**.
4. Wählen Sie im Auswahlnenü **Automatische PoE-Überprüfung Aktivieren**.

So konfigurieren Sie die Parameter für die automatische Überprüfung:

1. Gehen Sie zu **Advanced > PoE > Auto Checking** (Erweitert > PoE > Automatische Überprüfung).
2. Geben Sie im Feld **Ping IP-Adresse** die IP-Adresse des Geräts ein, das mit dem Port verbunden ist, das Sie für die automatische Überprüfung zuweisen möchten.
3. Geben Sie die anderen erforderlichen Parameter ein, zum Beispiel:
 - **Port:** 1
 - **Ping IP-Adresse:** 192.168.0.90
 - **Startzeit:** 60
 - **Intervallzeit (Sek.):** 30
 - **Wiederholungszeit:** 3
 - **Maßnahme bei Fehler:** Remote-PD neu starten
 - **Neustartzeit (Sek.):** 15
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Verwenden Sie den Konsolen-Port

Der Switch verfügt über einen seriellen Konsolenport, über den der Switch über die Befehlszeilenschnittstelle verwaltet werden kann.

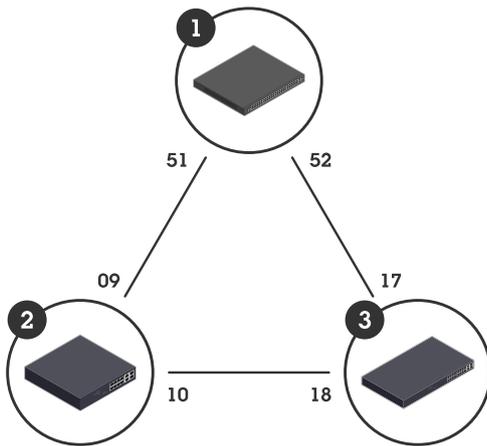
1. Schließen Sie ein Konsolenkabel an den Konsolenanschluss am Switch an.
2. Schließen Sie die Konsole an einen USB-Port an Ihrem Computers an.
3. Öffnen Sie auf Ihrem Computer einen Terminalemulator, um den Switch zu verwalten. Verwenden Sie folgenden Einstellungen für den Port:
 - **Baudrate:** 115200
 - **Stopbits:** 1
 - **Datenbits:** 8
 - **Parität:** N
 - **Flusssteuerung:** Keine

Erstellen von redundanten Verbindungen zwischen Switches für Netzwerkredundanz

Wenn eine Netzwerkredundanz erforderlich ist, können redundante Verbindungen zwischen Switches mithilfe einer übergreifenden Strukturkonfiguration erstellt werden.

Beispiel:

In diesem Beispiel sind die (3) Switches AXIS D8248 (1), AXIS T8508 (2) und AXIS T8516 über eine redundante Verbindung und keine zusätzlichen VLANs verbunden. Sollte einer der Uplinks zwischen den Switches ausfallen, wird die redundante Verbindung aktiviert und stellt die Netzwerkkonnektivität sicher.



Gerätename	Modellname	CIST-Ports
Switch - 01	AXIS D8248	51, 52
Switch - 02	AXIS T8508	9, 10
Switch - 03	AXIS T8516	17, 18

So erstellen Sie auf der Webseite jedes Switches einen redundanten Link:

1. Gehen Sie zu **Erweitert > Spannbaum > Konfiguration > Brückeneinstellungen**.
2. Wählen Sie unter **Grundlegende Einstellungen** im Auswahlménü **Protokollversion RSTP** aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.
3. Gehen Sie zu **Erweitert > Spannbaum > Konfiguration > CIST-Port**.
4. Stellen Sie unter **Normale CIST-Portkonfiguration** sicher, dass **STP aktiviert** für die Ports des Switches wie folgt ausgewählt ist:
 - Switch - 01: Ports 51 und 52
 - Switch - 02: Ports 9 und 10
 - Switch - 03: Ports 17 und 18
5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Hinweis

Wenn Sie sicherstellen möchten, dass ein bestimmter Port als primäre Kommunikationsverbindung verwendet wird, geben Sie unter **Normale CIST-Portkonfiguration Pfadkosten** für diesen Port ein. Falls nicht angegeben, wählt der Switch den Port automatisch aus. Wenn Sie beispielsweise Port 17 als primäre Kommunikationsverbindung verwenden möchten, geben Sie den Wert **10** als Pfadkosten für Port 52 und den Wert **50** als Pfadkosten für Port 18 ein.

Verwenden Sie VAPIX, um PoE für einen Port ein- oder auszuschalten

Sie können die folgenden Befehle im VAPIX verwenden, um PoE für einen bestimmten Port ein- oder auszuschalten:

- **PoE einschalten:**
`http://[IP address of the switch]/axis-cgi/nvr/poe/setportmode.cgi?port=[Nummer des entsprechenden Switch-Ports]&enabled=yes&schemaversion=1`
- **PoE ausschalten:**
`http://[IP address of the switch]/axis-cgi/nvr/poe/setportmode.cgi?port=[Nummer des entsprechenden Switch-Ports]&enabled=no&schemaversion=1`

Schließen Sie ein SFP-Modul mit 1 Gbit/s an.

1. Gehen Sie zu **Advanced > Ports > Configuration** (Erweitert > Ports > Konfiguration).
2. Setzen Sie die Option **Configured (Konfiguriert)** für den gewählten Modul-Anschlussport (49, 50, 51 oder 52) auf **1 Gbps FDX**.

Hinweis

Bei Einstellung von **Auto** funktioniert sowohl SFP als auch SFP+.

Wartung Ihres Systems

Das Gerät neu starten

Hinweis

- Der Datenaustausch durch das Produkt ist während des Neustarts beeinträchtigt.
- Bevor Sie das Gerät neu starten, auf



klicken, um die Einstellungen in der Startkonfigurationsdatei zu speichern.

1. Gehen Sie zu **Erweitert > Wartung > Gerät neu starten**.
2. Wenn Sie die angeschlossenen PoE-Geräte während des Neustarts mit Strom versorgen möchten, wählen Sie **Non-Stop PoE (Ununterbrochenes PoE)**.
3. **Yes (Ja)** anklicken

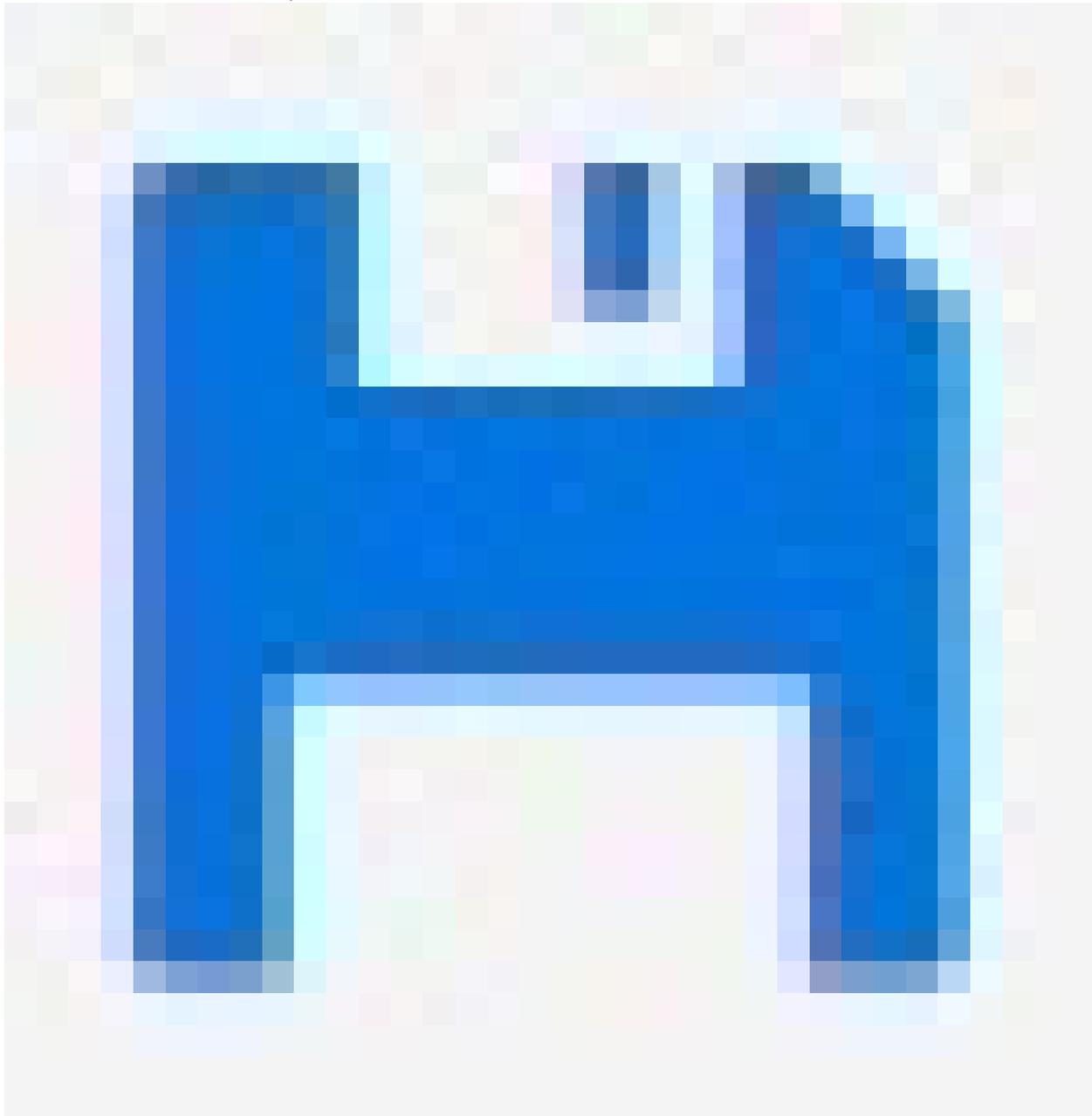
Nach dem Neustart wird das Gerät normal gestartet.

Informationen zum Neustart des Geräts über die Modus-/Reset-Taste finden Sie unter .

Erstellen eines Neustartzeitplans

Hinweis

Bevor Sie einen Neustartzeitplan erstellen, auf



klicken, um die Einstellungen in der Startkonfigurationsdatei zu speichern.

1. Gehen Sie zu **Erweitert > Wartung > Neustartzeitplan**.
2. Stellen Sie **Modus** auf **Aktiviert**.
3. Wählen Sie den **Wochentag** und die **Uhrzeit** für den Neustart.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen auf dem Gerät

Wichtig

Jede gespeicherte Konfiguration wird auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

1. Gehen Sie zu **Erweitert > Wartung > Werkseinstellungen**.
2. Wenn Sie die aktuellen IP-Einstellungen beibehalten möchten, wählen Sie **IP-Setup speichern**.

3. **Yes (Ja)** anklicken

Informationen darüber, wie Sie das Gerät mithilfe der Modus-/Reset-Taste auf die Werkseinstellungen zurücksetzen können, finden Sie unter .

Aktualisierung der Gerätesoftware

Wichtig

Die Aktualisierung der Software dauert bis zu 10 Minuten. In dieser Zeit darf das Gerät weder neu gestartet noch ausgeschaltet werden.

Hinweis

Der Datenaustausch durch das Produkt ist während des Upgrades beeinträchtigt.

1. **Advanced > Maintenance > Device Software > Software Upgrade** (Erweitert > Wartung > Geräte-Software > Aktualisierung der Software) aufrufen.
2. Um die Softwaredatei an einem bestimmten Speicherort auszuwählen, auf **Browse** (Durchsuchen) klicken.
3. Wenn Sie die angeschlossenen PoE-Geräte während des Updates weiterhin mit Strom versorgen möchten, wählen Sie **Non-Stop PoE** (Ununterbrochenes PoE).
4. Klicken Sie auf **Upload (Hochladen)**.

Nach der Aktualisierung der Software wird das Gerät normal neu gestartet.

Zum alternativen Softwareimage wechseln

Sie können anstelle des aktiven (primären) Softwareimage des Geräts das alternative Softwareimage (Sicherung) verwenden. Informationstabellen zu beiden Images finden Sie unter **Erweitert > Wartung > Geräte-Software > Auswahl der Software**.

Hinweis

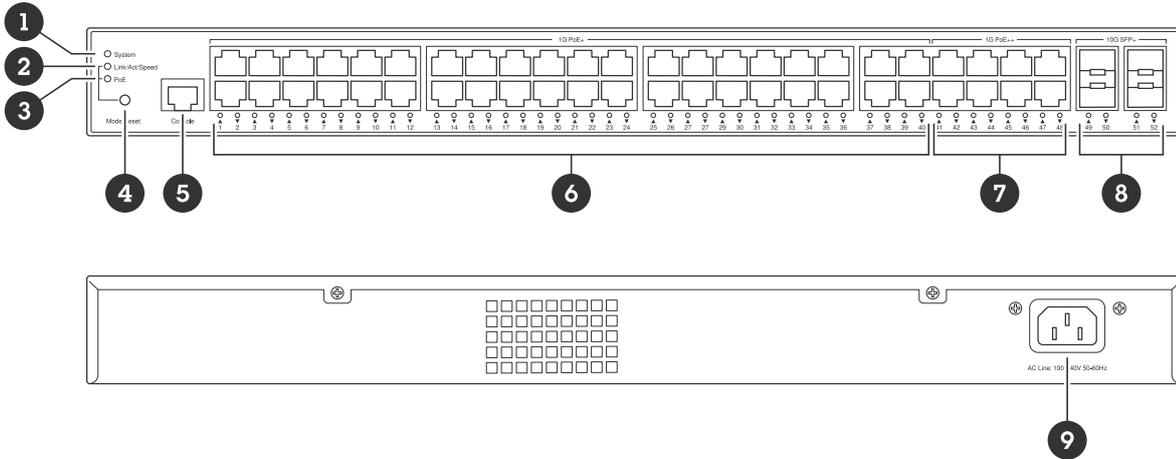
- Wenn das aktive Image bereits als alternatives Image eingestellt ist, wird nur die Tabelle **Aktives Image** angezeigt und die Taste **Alternatives Image aktivieren** ist deaktiviert.
- Wenn das alternative Image bereits als aktives Image eingestellt wurde (manuell oder aufgrund eines beschädigten primären Images) und ein neues Softwareimage auf das Gerät hochgeladen wird, wird das neue Image automatisch als das aktive Image festgelegt.
- Bei älteren Softwareversionen sind möglicherweise die Informationen zu Softwareversion und Datum leer. Dies ist normal.

So legen Sie das alternative Image als aktives Image fest:

1. **Advanced > Maintenance > Device Software > Software Selection** (Erweitert > Wartung > Geräte-Software > Auswahl der Software) aufrufen.
2. Klicken Sie auf **Alternatives Image aktivieren**.

Technische Daten

Produktübersicht



- 1 System-LED
- 2 Link-/Act-/Speed-LED
- 3 PoE-LED
- 4 Modus/Reset-Taste
- 5 Konsolen-Port
- 6 PoE+ Ports x40
- 7 PoE++ Ports x8
- 8 SFP+-Anschlüsse x4
- 9 Stromanschluss

Tasten

Modus/Reset-Taste

So starten Sie den Switch neu:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Switch eingeschaltet ist.
2. Halten Sie die Modus-/Reset-Taste gedrückt.
3. Sobald die LED erlischt, lassen Sie die Taste los.

So setzen Sie den Switch auf Werkseinstellungen zurück:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Switch eingeschaltet ist.
2. Halten Sie die Modus-/Reset-Taste gedrückt.
3. Lassen Sie die Taste los, sobald die LED-Anzeigen aufleuchten.

LED-Anzeigen

System-LED

LED	Farbe	Anzeige
System	Grün (leuchtend)	Der Switch ist eingeschaltet und bereit.
	Grün (blinkend)	POST wird ausgeführt
	n. v.	Der Switch wird nicht mit Strom versorgt.

	Rot (leuchtend)	Der Switch hat einen anormalen Zustand erkannt, zum Beispiel eine Überschreitung der Betriebstemperatur.
	Rot (blinkend)	POST wird ausgeführt

Modus-LED

LED	Farbe	Anzeige
Link/Act/Speed	Grün (leuchtend)	Ändern der Port LED in den Modus Link/Act/Speed
	n. v.	Die LED des Ports wurde in einen anderen Modus geändert
PoE	Grün (leuchtend)	LED des Ports in den PoE-Modus ändern
	n. v.	Die LED des Ports wurde in einen anderen Modus geändert

Port-Status-LEDs – Modus Link/Act/Speed

LED	Farbe	Anzeige
PoE+ und PoE++ Ports (1–48)	Grün (leuchtend)	Der Port ist aktiviert und hat eine Verbindung zu einem angeschlossenen Gerät hergestellt. Die Verbindungsgeschwindigkeit beträgt 1000 MBit/s.
	Grün (blinkend)	Der Port sendet oder empfängt Daten. Die Verbindungsgeschwindigkeit beträgt 1000 MBit/s.
	Gelb (Dauerlicht)	Der Port ist aktiviert und hat eine Verbindung zu einem angeschlossenen Gerät hergestellt. Die Verbindungsgeschwindigkeit beträgt 10/100 MBit/s.
	Gelb (blinkend)	Der Port sendet oder empfängt Daten. Die Verbindungsgeschwindigkeit beträgt 10/100 MBit/s.
	n. v.	Es wurde kein aktives Netzwerkkabel angeschlossen oder der Port hat keine Verbindung zu einem angeschlossenen Gerät hergestellt. Es ist auch möglich, dass der Port über die Weboberfläche deaktiviert wurde.
SFP+-Schnittstellen (49– 52)	Blau (Dauerlicht)	Der Port ist aktiviert und hat eine Verbindung zu einem angeschlossenen Gerät hergestellt.

		Die Verbindungsgeschwindigkeit beträgt 10 Gbps.
	Blau (blinkend)	Der Port sendet/empfängt Pakete. Die Verbindungsgeschwindigkeit beträgt 10 Gbps.
	Grün (leuchtend)	Der Port ist aktiviert und hat eine Verbindung zu einem angeschlossenen Gerät hergestellt. Die Verbindungsgeschwindigkeit beträgt 1000/100 MBit/s.
	Grün (blinkend)	Der Port sendet/empfängt Pakete. Die Verbindungsgeschwindigkeit beträgt 1000/100 MBit/s.
	n. v.	Es wurde kein aktives Glasfaserkabel angeschlossen oder der Port hat keine Verbindung zu einem angeschlossenen Gerät hergestellt. Es ist auch möglich, dass der Port über die Weboberfläche deaktiviert wurde.

Port-Status-LEDs – PoE-Modus

LED	Farbe	Anzeige
PoE+ und PoE++ Ports (1–48)	Grün (leuchtend)	Der Port ist aktiviert und versorgt das angeschlossene Gerät mit Strom.
	Gelb (Dauerlicht)	Ein PoE-Fehler wurde erkannt.
	Gelb (blinkend)	Eine PoE-Überlastung wurde erkannt.
	n. v.	An den Port wurde kein aktives Netzwerk-Kabel angeschlossen oder der Port ist nicht an ein mit Strom versorgtes PoE-Gerät angeschlossen. Es ist auch möglich, dass der Port über die Weboberfläche deaktiviert wurde.

Fehlerbehebung

Technische Fragen, Hinweise und Lösungen

Wenn Sie nicht finden können, wonach Sie suchen, versuchen Sie es im Abschnitt zur Fehlersuche unter axis.com/support oder in der Übersicht *Axis Network Switches Configuration Guide*.

System-LED	
Die System-LED ist aus	<p>Wenn die System-LED nicht leuchtet, wird der Switch nicht mit Strom versorgt. Versuchen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig mit dem Switch und der Netzsteckdose verbunden ist. • Trennen Sie den Stromanschluss vom Switch, und schließen Sie ihn wieder an. • Versuchen Sie, das Netzkabel an eine andere Netzsteckdose anzuschließen.
Die System-LED leuchtet grün, aber für Total PoE Available (Gesamt verfügbares PoE) wird „0 W“ angezeigt.	Versuchen Sie, den Switch von der Stromzufuhr zu trennen und ihn wieder anzuschließen.
Die System-LED leuchtet rot	Wenn die System-LED rot leuchtet, hat der Switch ein Problem erkannt. Überprüfen Sie das Protokoll auf der Weboberfläche des Switches, um die Ursache des Problems zu ermitteln.

LED-Portstatusanzeige

Die LED-Portstatusanzeige ist aus	<p>Wenn die LED-Portstatusanzeige nicht leuchtet, gibt es ein Problem mit der Verbindung zum Port. Versuchen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Kabel des angeschlossenen Geräts richtig eingesteckt und im Port verriegelt ist, sowohl für den Switch als auch für das angeschlossene Gerät. • Prüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät ordnungsgemäß funktioniert. • Versuchen Sie, ein anderes Kabel zu verwenden. • Versuchen Sie, das Kabel an einen anderen Port anzuschließen. • Vergewissern Sie sich, dass der Port nicht in der Weboberfläche des Switches deaktiviert wurde.
-----------------------------------	---

Support

Weitere Hilfe erhalten Sie hier: axis.com/support.

T10207787_de

2024-12 (M2.2)

© 2024 Axis Communications AB